

# Inhalt

Vorwort .....	7
<b>TEIL I VITA - EINE NACHLESE .....</b>	<b>13</b>
Editorischer Kommentar .....	13
1. Les origines oder der schwierige Anfang .....	16
2. Die Grundlagen meines wissenschaftlichen Werdegangs und meine Arbeit als Hochschullehrerin .....	32
2.1 Vom Aufbau der Romanistik an der Humboldt-Universität in schwieriger Zeit .....	32
2.2 Einzelne Textfragmente .....	73
2.3 Internationale Beziehungen: Gastvorlesungen (GV), Kolloquien (Koll) und Internationales .....	75
3. Begegnungen und Erlebnisse einer allein reisenden Professorin ..	78
3.1 Einführung .....	78
3.2 Moskau – Leningrad .....	81
3.3 Gastvortrag in Moskau 1959 .....	97
3.4 Studienaufenthalt in Moskau .....	100
3.5 Gastsemester Moskau .....	115
4. Le tournant .....	130
4.1 Versatzstücke .....	130
4.2 Jahresbilanzen / Privates .....	137
5. Interviews .....	171
<b>TEIL II NACHLESE AUS BIOGRAPHIEWISSENSCHAFTLICHER SICHT .....</b>	<b>195</b>
1. Die Textsorte Autobiographie und Rita Schobers Vita .....	197
2. Erfahrungen mit Systemumbrüchen des 20. Jh. und das Schreiben der Vita .....	199
2.1 Der erste und zweite Umbruch (1938 und 1945/46) und das Kapitel <i>Les origines</i> .....	200
2.2 Der dritte Umbruch: 1989/90 .....	226
3. Religiöser Glaube und politisch-weltanschauliche Bildung .....	255

4. Wissenschaftliche Selbstreflexionen .....	264
4.1 Editionsgeschichte als Rezeptionsgeschichte .....	265
4.2 Literaturgeschichte .....	273
4.3 Zum Geleit der CD-ROM Ausgabe der Rougon-Macquart	280
5. Rita Schober und Victor Klemperer .....	288
6. Rita Schobers politische Netzwerke in der DDR .....	294
6.1 Der Briefwechsel mit dem Politbüromitglied Kurt Hager	295
6.2 Weitere Korrespondenz mit politischen Führungskräften	304
6.3 Rita Schober und die Staatssicherheit .....	305
7. Frau-Sein .....	308
8. Mühe und Glück, Glück und Mühe – Selbstgespräche .....	312
9. Anstelle eines Nachwortes .....	318
TEIL III DOKUMENTE .....	324
Abbildungsverzeichnis .....	364